


2015

UMSETZUNGSPROGRAMM


 Gemeinde <b>Zollikofen</b>	<b>Umsetzungsprogramm 2015 – 2019</b>
<b>Leitbild 2013 - 2016</b>	<b>Berichterstattung 2015</b>

Ausgehend vom Leitbild und den Leitsätzen überprüft der Gemeinderat jährlich seine Politik und legt für die nächsten fünf Jahre das Umsetzungsprogramm fest. In der folgenden Berichterstattung wird aufgezeigt, ob die gesteckten Ziele erreicht wurden. Jährlich wird Rechenschaft über das im Berichtsjahr angepackte Umsetzungsprogramm abgelegt. In diesem Jahr über das Umsetzungsprogramm 2015 – 2019.


Die Berichterstattung erfolgt pro Lösungsansatz. Die einzelnen Spalten bedeuten:

- Leitsatz:** In der ersten Spalte finden sich die Leitsätze, das heisst die politischen Stossrichtungen, die der Gemeinderat in den nächsten Jahren mit besonderem Nachdruck verfolgen will.
- Lösungsansatz:** Bei jedem Lösungsansatz wird umschrieben, wie der Zustand 2019 erreicht werden soll.
- Zustand 2019:** Hier wird der Zustand umschrieben, der 2019 erreicht sein soll.
- Tätigkeiten 2015:** In den Tätigkeiten 2015 sind die konkreten Schritte aufgeführt, welche für dieses Jahr geplant waren.
- Zuständigkeiten:** Hier sind die Verantwortlichkeiten festgehalten.
- Berichterstattung:** Hier ist aufgeführt, was tatsächlich 2015 gemacht wurde.
- Beurteilung durch Gemeinderat:** Hier beurteilt der Gemeinderat die Tätigkeiten.

<b>Leitsatz</b>	Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil.	<b>1.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Einen kulturellen Grossanlass ermöglichen.	<b>1.1</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Der Anlass ist Bestandteil des kulturellen Lebens von Zollikofen.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Den Verpflichtungskredit bewilligen lassen (Umsetzung Massnahme 4.1 Kulturkonzept).	
<b>Zuständigkeit:</b> • Politisch • Administrativ	Präsidiales Präsidialabteilung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
Der Grosse Gemeinderat bewilligte am 16. September 2015 einen wiederkehrenden Verpflichtungskredit von Fr. 20'000.00. Der Betrag wird alle zwei Jahre, erstmals im Jahr 2016, ins Budget eingestellt.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Erfüllt.</i>	


 Gemeinde <b>Zollikofen</b>	<b>Umsetzungsprogramm 2015 – 2019</b>
<b>Leitbild 2013 - 2016</b>	<b>Berichterstattung 2015</b>

<b>Leitsatz</b>	Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil.	<b>1.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Die ausländische Bevölkerung integrieren.	<b>1.2</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die ausländische Bevölkerung ist fester Bestandteil des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens in Zollikofen.</li> <li>2. "Mitten unter uns" ist in Zollikofen etabliert. Sprachliche und soziale Frühförderung in den Spielgruppen findet in Zollikofen statt.</li> </ol>	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Zusammensetzung Runder Tisch (RTI) überprüfen und neu besetzen.</li> <li>1.2 Unterstützung von Integrationsprojekten Dritter (Pilot 2015 – 2017).</li> <li>2.1 "Mitten unter uns": Bestehendes Projekt weiterführen.</li> <li>2.2 Die definitive Einführung der "sprachlichen/sozialen Frühförderung" entscheiden.</li> </ol>	
<b>Zuständigkeit:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul> Sicherheit und Integration Präsidialabteilung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Zusammensetzung Runder Tisch Integration (RTI): Eine breit angelegte Bedarfsabklärung bei allen Mitgliedern des RTI sowie den Sozialdiensten (mit einer Vertretung am RTI) und dem Departementsvorsteher Sicherheit und Integration wurde ausgewertet und im Jahr 2015 wurden konkret neue Mitglieder angeworben. Der Fokus lag auf Personen mit Migrationshintergrund und hier insbesondere auf Männern, da diese am RTI untervertreten waren. Alle Personen, die im Jahr 2015 am RTI neu dazugekommen sind, wurden dem Gemeinderat zur Wahl unterbreitet. Neu konnten die Leiterin des Durchgangszentrums Zollikofen, Rita Hostettler, Simeon Gehri von der Kinder- und Jugendfachstelle sowie drei männliche Mitglieder mit Migrationshintergrund gewonnen werden.</li> <li>1.2 Unterstützung von Integrationsprojekten Dritter: Im ersten Jahr des Pilotprojektes hat der Gemeinderat ein Gesuch um Unterstützung bewilligt. Es handelte sich dabei um ein Projekt mit Alltagsdeutsch-Kursen für Eltern. Ein weiteres Gesuch ist in Bearbeitung. Es geht dabei um ein Selbstmanagement-Programm für Migrantinnen mit chronischen Beschwerden und Krankheiten. Auf einen Antrag für einen Übungsraum für einen multikulturellen Kinderchor konnte wegen fehlendem Raumangebot nicht eingetreten werden.</li> <li>2.1 Projekt "Mitten unter uns": Im Berichtsjahr haben 42 Familien am Projekt teilgenommen, davon 22 Kinder mit Migrationshintergrund. "Mitten unter uns" leistet einen guten Beitrag zur Integration fremdsprachiger Kinder und Eltern. Sowohl die Migrationsfamilien wie auch die Gastfamilien erhalten Einblicke in verschiedene Kulturen. Die Deutschkenntnisse der Kinder können verbessert werden und die Gastfamilien ermöglichen den Migrationsfamilien Kontakte, die sie von sich aus nicht erschlossen hätten. Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) hat sich 2015 schweizweit aus dem Projekt "Mitten unter uns" zurückgezogen und entsprechend die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Zollikofen per 31.07.2015 gekündigt. Da das SRK-Logo ab Sommer 2015 nicht mehr verwendet werden durfte, mussten sämtliche Unterlagen (Flyer, Plakate, Formulare) überarbeitet und angepasst werden. Der Arbeitsaufwand der Koordinatorin betrug rund 340 Stunden.</li> <li>2.2 Projekt "Förderung der Sprachkompetenz fremdsprachiger Kinder im Vorschulalter": Zielgruppe in diesem Projekt sind Kinder im Vorschulalter, deren Eltern fremdsprachig sind. Diese Kinder haben die Möglichkeit, ein Jahr vor dem Kindergarten eintritt eine Spielgruppe in Zollikofen zu besuchen und können dabei sprachliche und soziale Förderung und Integration erleben. Von insgesamt 35 Kindern nahmen im Berichtsjahr 22 Kinder an dem Projekt teil (rund 63 %). Gemäss den Erfahrungen, welche die Kindergartenlehrpersonen in den letzten Jahren machten, hat ein Besuch pro Woche in der Spielgruppe zwar die Sozialkompetenz der Kinder erhöht, im sprachlichen Bereich aber nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Die Lehrpersonen empfehlen, dass die Kinder mindestens zweimal pro Woche eine Spielgruppe besuchen sollten, was auch dem Wunsch der meisten Eltern entspricht. Der Grosse Gemeinderat hat im September 2015 der definitiven Einführung der Frühförderung sowie der Erhöhung von einem auf zwei Besuche zugestimmt.</li> </ol>		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>		<i>Erfüllt.</i>

 Gemeinde <b>Zollikofen</b>	<b>Umsetzungsprogramm 2015 – 2019</b>
Leitbild 2013 - 2016	Berichterstattung 2015


<b>Leitsatz</b>	Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil.	<b>1.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Die Informationspolitik der Gemeinde optimieren.	<b>1.3</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Die Bevölkerung ist über das Gemeindegeschehen informiert.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	1.1 Behindertengerechte Webseite einrichten. 1.2 Gemeindemitteilungen vermehrt im Anzeiger Region Bern veröffentlichen.	
<b>Zuständigkeit:</b> • Politisch • Administrativ	Präsidiales Präsidialabteilung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
<p>1.1 Die Webseite der Gemeinde Zollikofen hat seit 2015 ein Sprachmodul, den i-speaker. Benutzerinnen und Benutzer können sich die Inhalte der Seiten via Mausclick auf das Lautsprechersymbol vorlesen lassen. Dieses Angebot dient nicht nur Sehbehinderten, sondern es hilft auch Menschen mit Textverständnis-Problemen; Lese- und Schreibschwächen, funktionalem Analphabetismus, kognitiven Beeinträchtigungen und unterschiedlichsten Lernbehinderungen. Das Modul dient zudem der Integration: Texte vorlesen zu lassen und gleichzeitig lesen zu können, erleichtert die Verständlichkeit für fremdsprachige Menschen. Mit dem Sprach-Modul macht die Webseite der Gemeinde Zollikofen einen weiteren Schritt Richtung barrierefreiem Zugang zu den Webseiten im Sinne der weltweiten Accessibility-Richtlinien.</p> <p>1.2 Die Mittel und Formen der Kommunikation richten sich nach dem Kommunikationskonzept vom 25. August 2014. Alle amtlichen Mitteilungen werden im "Anzeiger Region Bern" veröffentlicht, dem amtlichen Publikationsorgan der Stadt und Region Bern. Ausseramtliche Mitteilungen erfolgen gemäss Kommunikationskonzept über Printmedien (z. B. Tagespresse, Mitteilungsblatt Zollikofen etc.), elektronische Medien, soziale Netzwerke und die Webseite der Gemeinde Zollikofen. Der Anzeiger veröffentlichte in diesem Jahr vermehrt aufbereitete Informationen aus den Gemeinden, auch mehrmals aus Zollikofen.</p>		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Erfüllt.</i>	

<b>Leitsatz</b>	Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil.	<b>1.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Alle 4 Jahre ein Dorffest (Generationen, CH und Ausländer/innen) durchführen.	<b>1.4</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Das Dorffest wurde 2016 erstmals erfolgreich durchgeführt.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Eckwerte für Dorffest 2016 festlegen.	
<b>Zuständigkeit:</b> • Politisch • Administrativ	Präsidiales Präsidialabteilung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
<p>Der Gemeindepräsident vertritt die Interessen der Kulturkommission im Organisationskomitee "GAZ &amp; Dorffest". Der Anlass findet vom 9. bis 11. September 2016 statt. Der Unterhaltungsabend und das Rahmenprogramm werden durch die ortsansässigen Vereine bestritten.</p>		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Erfüllt.</i>	

 Gemeinde <b>Zolllikofen</b>	<b>Umsetzungsprogramm 2015 – 2019</b>
<b>Leitbild 2013 - 2016</b>	<b>Berichterstattung 2015</b>


<b>Leitsatz</b>	Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil.	<b>1.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Soziale Freiwilligenarbeit honorieren.	<b>1.5</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Freiwilligenarbeit ist anerkannt: Alle zwei Jahre findet ein Anerkennungsanlass, alle fünf Jahre ein Freiwilligen-Grossanlass statt.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Projektgruppe bilden und mit Planung Freiwilligen-Grossanlass 2016 beginnen.	
<b>Zuständigkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul>	Soziales und Gesundheit Sozialdienste	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
Weil 2016 sowohl das Dorrfest als auch die Gewerbeausstellung (GAZ) stattfinden, wurde die Durchführung des Freiwilligen-Grossanlasses auf das Jahr 2017 verschoben. Mit der Planung und Organisation wird folglich im Jahr 2016 begonnen. Einzelne informelle Kontakte haben jedoch stattgefunden. Der nächste Anerkennungsanlass für private Mandatsträgerinnen und –träger (PriMas) findet im Jahr 2016 statt.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Nicht erfüllt.</i>	

<b>Leitsatz</b>	Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil.	<b>1.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Politische Bildung der Jugend verstärken.	<b>1.6</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Die politische Bildung in der Schule ist praxisbezogen.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Alle 9. Klassen besuchen eine GGR-Sitzung.	
<b>Zuständigkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul>	Bildung Abteilung Bildung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
Im Rahmen des Unterrichts Natur-Mensch-Mitwelt (NMM) nimmt die Staatskunde eine wichtige Rolle ein. Die Sekundarstufe I legt Wert auf eine praxisnahe Vermittlung. Die Lehrpersonen arbeiten im Fach Geschichte mit dem Lehrmittel "Der Bund – kurz erklärt", welches jährlich von der Bundesverwaltung neu herausgegeben wird. Im Berichtsjahr besuchte keine 9. Klasse eine GGR-Sitzung.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Nicht erfüllt.</i>	

 Gemeinde <b>Zollikofen</b>	<b>Umsetzungsprogramm 2015 – 2019</b>
<b>Leitbild 2013 - 2016</b>	<b>Berichterstattung 2015</b>


<b>Leitsatz</b>	Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil.	<b>1.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Die ortsansässigen Vereine und Parteien stärken.	<b>1.7</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Die Gemeinde pflegt periodische Kontakte zu Ortsvereinen und -parteien.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Die Parteien erhalten die Gelegenheit, sich am Neuzuzügeranlass 2015 zu präsentieren und neu auch die Vereine.	
<b>Zuständigkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul>	Präsidiales Präsidialabteilung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
Anlässlich des Neuzuzügeranlasses vom 30. Mai 2015 wurde den Ortsparteien und Vereinen die Möglichkeit geboten, sich zu präsentieren. Sieben im Grossen Gemeinderat vertretene Parteien und zehn Vereine nahmen teil. Die Neuzuzüger konnten sich frei bei den einzelnen Parteien und Vereinen informieren.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Erfüllt.</i>	

<b>Leitsatz</b>	Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil.	<b>1.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Behörden und Verwaltung in Integrationsfragen schulen.	<b>1.8</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Der Gemeinderat und alle Mitarbeitenden der Verwaltung haben eine gemeinsame Grundlage in Bezug auf Fragen der Integration sowie der Sensibilität bezüglich Integration.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Angebote sind eruiert, es findet jährlich eine Weiterbildung für Gemeinderat und Verwaltung statt.	
<b>Zuständigkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul>	Sicherheit und Integration Präsidialabteilung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
Die gemeinsame Grundlage in Bezug auf Fragen der Integration bildet das Integrationskonzept 2011. Dieses besteht im Kern aus fünf Leitsätzen und ist mit zahlreichen Handlungsfeldern verknüpft. Das Integrationskonzept befindet sich in Überarbeitung. Eine Weiterbildung zum Thema "Integration" fand nicht statt. Der Schulungsbedarf wurde im Vorjahr genügend abgedeckt.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Teilweise erfüllt.</i>	

 Gemeinde <b>Zollikofen</b>	<b>Umsetzungsprogramm 2015 – 2019</b>
<b>Leitbild 2013 - 2016</b>	<b>Berichterstattung 2015</b>


<b>Leitsatz</b>	Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf.	<b>2.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Planungs-, Gesellschafts- und Sicherheitsfragen gemeinsam mit der Region anpacken.	<b>2.1</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Die Verlängerung der Buslinie 41 ist definitiv eingeführt.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Versuchsbetrieb im ersten Jahr begleiten.	
<b>Zuständigkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul>	Präsidiales Bauverwaltung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
<p>Das erste Jahr des dreijährigen Versuchsbetriebs ist absolviert. Der RBS hat eine Erfolgskontrolle erstellt: Auf dem verlängerten Linienabschnitt Kappelisacker-Zollikofen wird die Kennzahl bezüglich Auslastung knapp nicht erfüllt. Die Pünktlichkeitskennzahlen der Linie 41 sind nicht gut. Dies ist auf den Verkehrsabschnitt Wankdorf-Papiermühle zurückzuführen. Der Abschnitt auf der Bernstrasse in Zollikofen führt zu keinen (zusätzlichen) Verspätungen.</p>		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Erfüllt.</i>	

<b>Leitsatz</b>	Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf.	<b>2.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Im Projekt Korridor Nord mitarbeiten, Gesamtverkehrskonzept erarbeiten, ÖV und Langsamverkehr attraktiver machen.	<b>2.2</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Verkehrsplanungsmassnahmen wurden im Rahmen der Ortsplanungsrevision geklärt.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Richtplan Verkehr im Rahmen Ortsplanungsrevision erarbeiten.	
<b>Zuständigkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul>	Präsidiales Bauverwaltung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
<p>Der Gemeinderat hat am 1. Juni 2015 den Mitwirkungsbericht und die definitive Fassung des räumlichen Entwicklungskonzepts REK genehmigt. Am 2. November 2015 verabschiedete der Gemeinderat den Richtplan Verkehr zusammen mit den Richtplänen Siedlung, Landschaft und Energie, dem Richtplan ESP Bahnhof Zollikofen-Münchenbuchsee, dem Zonenplan und dem Baureglement für die Mitwirkung. Am 30. November 2015 fand dazu ein öffentlicher Informationsanlass statt. Die Mitwirkung dauert vom 19. November 2015 bis zum 15. Januar 2016.</p>		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Erfüllt.</i>	

 Gemeinde <b>Zolllikofen</b>	<b>Umsetzungsprogramm 2015 – 2019</b>
<b>Leitbild 2013 - 2016</b>	<b>Berichterstattung 2015</b>


<b>Leitsatz</b>	Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf.	<b>2.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Den öffentlichen Raum stärker pflegen und sicherer machen.	<b>2.3</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Der öffentliche Raum wird von der Bevölkerung als gepflegt und sicher wahrgenommen.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. "Intensiv-Pflegekonzept" im täglichen Betrieb (Werkhof) umsetzen.</li> <li>2. Erste bauliche Massnahmen zur Stärkung der subjektiven Sicherheit umsetzen.</li> </ol>	
<b>Zuständigkeit:</b>	Tiefbau, Ver- und Entsorgung Bauverwaltung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die "Problem"-Orte (Erfassung 2014) werden nach wie vor in einem erhöhten Rhythmus gereinigt. Die Problematik wird regelmässig mit den Werkhofmitarbeitenden thematisiert.</li> <li>2. Geringe bauliche Massnahmen werden bei Bedarf umgesetzt. Grössere Massnahmen haben sich im Berichtsjahr nicht aufgedrängt. Der neue Bahnhofzugang in Oberzolllikofen wurde fertiggestellt.</li> </ol>		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>		<i>Erfüllt.</i>

<b>Leitsatz</b>	Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf.	<b>2.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Den ganzen öffentlichen Raum behinderten- und altersgerecht ausgestalten, sowie sichere und kindergerechte Schulwege schaffen.	<b>2.4</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Die vordringlichsten Massnahmen zur Behebung der Defizite im Bereich des Lösungsansatzes sind behoben.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überprüfung "öffentlicher Raum" analysieren und darauf basierend Umsetzungsplanung erstellen.</li> <li>2. Überprüfung "Schulwege" analysieren und darauf basierend Umsetzungsplanung erstellen.</li> </ol>	
<b>Zuständigkeit:</b>	Tiefbau, Ver- und Entsorgung Bauverwaltung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern erarbeitet eine Arbeitshilfe für die Umsetzung des neuen Behindertengesetzes. Mit der Umsetzungsplanung wird daher noch zugewartet.</li> <li>2. Die vordringlichsten Massnahmen konnten gleich und mit relativ geringem Aufwand umgesetzt werden. Einige Anliegen sind bei der Erarbeitung des Richtplans Verkehr eingeflossen. Die komplette Umsetzungsplanung konnte dem Gemeinderat aber noch nicht vorgelegt werden.</li> </ol>		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>		<i>Teilweise erfüllt.</i>

 Gemeinde <b>Zollikofen</b>	<b>Umsetzungsprogramm 2015 – 2019</b>
Leitbild 2013 - 2016	Berichterstattung 2015


<b>Leitsatz</b>	Wir werten das Ortsbild und den öffentlichen Raum auf.	<b>2.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Ein umfassendes Konzept zur Bekämpfung des Litterings und der unerwünschten Sprayereien erarbeiten und umsetzen.	<b>2.5</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Das Konzept zur Bekämpfung von Littering und unerwünschten Sprayereien wird konsequent umgesetzt.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Konzept zur Bekämpfung von Littering und unerwünschten Sprayereien ausarbeiten.	
<b>Zuständigkeit:</b>	Tiefbau, Ver- und Entsorgung Bauverwaltung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
Die Anliegen zur Bekämpfung von Littering und unerwünschten Sprayereien sind direkt in die Leistungsbeschreibung des Werkhofs eingeflossen. Daher wurde kein eigenständiges Konzept "Littering" erarbeitet.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Erfüllt.</i>	

<b>Leitsatz</b>	Wir tragen zur Natur und zur Umwelt Sorge.	<b>3.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Die Grünflächen aufwerten und vernetzen.	<b>3.1</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Vernetzte ökologische Ausgleichsfläche beträgt Ende 2018: 29,0 ha (Ist 2012: 20,4 ha).	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Monitoring der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) fortführen.	
<b>Zuständigkeit:</b>	Bau und Umwelt Bauverwaltung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
Am 24. August 2015 hat der Gemeinderat den neuen Teilrichtplan ökologische Vernetzung beschlossen. Am 9. Oktober wurde dieser durch das AGR genehmigt. Die Beiträge für die Bewirtschafter im Jahr 2015 konnten ordnungsgemäss abgewickelt werden. Wegen der generellen Überarbeitung war ein gleichzeitiges Monitoring nicht nötig.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Erfüllt.</i>	

 Gemeinde <b>Zollikofen</b>	<b>Umsetzungsprogramm 2015 – 2019</b>
Leitbild 2013 - 2016	Berichterstattung 2015

<b>Leitsatz</b>	Wir tragen zur Natur und zur Umwelt Sorge.	<b>3.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Sich als Energiestadt weiterentwickeln und erneuerbare Energien fördern.	<b>3.2</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Das Goldlabel wird im Jahr 2018 erreicht.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	1. Erste Massnahmen zum Erreichen des Goldlabels einführen, wenn der Gemeinderat das Ziel Goldlabel bestätigt. 2. Eine Energieveranstaltung durchführen: Energetisch sanieren dank Thermographie-Aufnahmen.	
<b>Zuständigkeit:</b>	Bau und Umwelt Bauverwaltung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
1. Das Re-Audit fand am 18. September 2015 statt. Die Label-Kommission erneuerte am 24. November 2015 das Label der Energiestadt Zollikofen. Von insgesamt 433 möglichen Punkten erreichte die Gemeinde Zollikofen deren 253, was 58,3 % entspricht. Gestützt auf dieses Resultat wird nun der Massnahmenkatalog Gold-Label ausgearbeitet und dem Gemeinderat unterbreitet. 2. Am 28. Oktober 2015 fand in der Aula der Sekundarstufe I eine Informationsveranstaltung zum Thema Solarenergie statt. Rund 160 Interessierte besuchten den Anlass, welcher von der Gemeinde zusammen mit dem Verein Energie Zukunft Schweiz organisiert wurde.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Teilweise erfüllt.</i>	

<b>Leitsatz</b>	Wir tragen zur Natur und zur Umwelt Sorge.	<b>3.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Siedlung, Verkehr und Landschaft aufeinander abgestimmt entwickeln.	<b>3.3</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Die Ortsplanungsrevision ist seit 2016 genehmigt.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Richtpläne Siedlung, Verkehr und Landschaft erarbeiten.	
<b>Zuständigkeit:</b>	Präsidiales Bauverwaltung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
Der Gemeinderat hat am 1. Juni 2015 den Mitwirkungsbericht und die definitive Fassung des räumlichen Entwicklungskonzepts REK genehmigt. Am 2. November 2015 verabschiedete der Gemeinderat die Richtpläne Siedlung, Verkehr, Landschaft und Energie für die Mitwirkung. Am 30. November 2015 fand dazu ein öffentlicher Informationsanlass statt. Die Mitwirkung dauert vom 19. November 2015 bis zum 15. Januar 2016.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Erfüllt.</i>	

 Gemeinde <b>Zollikofen</b>	<b>Umsetzungsprogramm 2015 – 2019</b>
<b>Leitbild 2013 - 2016</b>	<b>Berichterstattung 2015</b>


<b>Leitsatz</b>	Wir tragen zur Natur und zur Umwelt Sorge.	<b>3.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Den Richtplan Aareschlaufen umsetzen.	<b>3.4</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Die Planungen für die Teilprojekte "Hotspot Reichenbach" und "Renaturierung" sind aufeinander abgestimmt und abgeschlossen.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Teilprojekt uferbezogenes Velo- und Fusswegnetz umsetzen.	
<b>Zuständigkeit:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul>	Präsidiales Bauverwaltung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
<p>Am 26. November 2014 hat der Grosse Gemeinderat einen Verpflichtungskredit für das Teilprojekt "Uferbezogenes Velo- / Fusswegnetz" von Fr. 25'000.00 abgelehnt.                  Die Behördendelegation hat am 1. September 2015 folgende Beschlüsse gefasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Aktionsplan mit Stand August 2015 wird genehmigt.</li> <li>– Das externe Projektmanagement wird aufgelöst.</li> <li>– Es findet nur noch ein halbjährlicher bzw. jährlicher Informations- und Gedankenaustausch auf Verwaltungsebene statt.</li> <li>– Die Behördendelegation wird aufgelöst.</li> </ul> <p>Damit liegt die Umsetzung der Massnahmen aus dem Richtplan vollumfänglich bei den Gemeinden. Die Aktivitäten auf regionaler Stufe werden auf das Minimum beschränkt.</p>		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Nicht erfüllt.</i>	

<b>Leitsatz</b>	Wir tragen zur Natur und zur Umwelt Sorge.	<b>3.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Lichtverschmutzung bekämpfen und intelligente Steuerung der öffentlichen Beleuchtung prüfen.	<b>3.5</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Die öffentliche Beleuchtung ist gemäss dem "Generellen Beleuchtungsplan" saniert.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Den "Generellen Beleuchtungsplan" durch Gemeinderat genehmigen.	
<b>Zuständigkeit:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul>	Tiefbau, Ver- und Entsorgung Bauverwaltung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
<p>Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung von 15. Juni 2015 die Generelle Beleuchtungsplanung (GBP).                  Die GBP beschreibt den aktuellen Zustand der öffentlichen Beleuchtung von Zollikofen. Kennzahlen machen die öffentliche Beleuchtung von Zollikofen mit anderen Beleuchtungsanlagen vergleichbar und zeigen den Handlungsbedarf auf. Die GBP definiert die dazu erforderlichen technischen Anforderungen und enthält mit einem Massnahmenkatalog konkrete Erneuerungsprojekte für die Jahre 2015 - 2019.</p>		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Erfüllt.</i>	

 Gemeinde <b>Zollikofen</b>	<b>Umsetzungsprogramm 2015 – 2019</b>
Leitbild 2013 - 2016	Berichterstattung 2015

<b>Leitsatz</b>	Wir tragen zur Natur und zur Umwelt Sorge.	<b>3.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Prüfen, was verdichtetes Bauen Zollikofen bringt und nicht bringt.	<b>3.6</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Verdichtungs-, Umstrukturierungs- und Erneuerungsgebiete sind im Richtplan Siedlung bezeichnet.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Verdichtungs-, Umstrukturierungs- und Erneuerungsgebiete evaluieren.	
<b>Zuständigkeit:</b> • Politisch • Administrativ	Präsidiales Bauverwaltung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
Die Verdichtungs-, Umstrukturierungs- und Erneuerungsgebiete wurden im Rahmen des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) evaluiert. Der Gemeinderat hat das REK am 1. Juni 2015 beschlossen.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Erfüllt.</i>	

<b>Leitsatz</b>	Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen.	<b>4.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Werterhaltung der Infrastruktur langfristig planen und sicherstellen.	<b>4.1</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Alle Kindergärten sind saniert oder neu gebaut.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Sanierung oder Neubau Kindergärten Lindenweg starten.	
<b>Zuständigkeit:</b> • Politisch • Administrativ	Bau und Umwelt Bauverwaltung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
Im ersten Halbjahr 2015 hat die Baukommission Kindergarten den Architekten ausgewählt, das Projekt zur Baureife geführt und die weiteren Arbeitsvergaben vorgenommen. Am 10. August 2015 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Bis zur Winterpause konnte die Gebäudehülle dicht gemacht werden. Mit den Installationen und dem Innenausbau wurde begonnen. Das Projekt ist bezüglich Qualität, Termine und Kosten auf Kurs.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Erfüllt.</i>	

 Gemeinde <b>Zollikofen</b>	<b>Umsetzungsprogramm 2015 – 2019</b>
<b>Leitbild 2013 – 2016</b>	<b>Berichterstattung 2015</b>

<b>Leitsatz</b>	Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen.	<b>4.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Förderung von Gesundheit und Lebensqualität vernetzt angehen und verankern.	<b>4.2</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Die lokale Gesundheitsförderung ist institutionalisiert und findet eine breite Unterstützung in Politik und Bevölkerung.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bestehende Projekte weiterführen: be@midnight.</li> <li>2. Alle 2 Jahre einen Anlass zusammen mit Pro Senectute "Zwäg ins Alter" mit Einbezug der Bevölkerung zum Thema "Gesundheit im Alter" durchführen.</li> <li>3. Zollikofen "Gesundheitsstadt" / Zolli-Xung &amp; Zwäg "Label" umsetzen.</li> <li>4. Integrierte Grundversorgung im neuen Alterszentrum unterstützen.</li> <li>5. Plattform "Gesundheit" jährlich mit lokalen Akteuren durchführen.</li> </ol>	
<b>Zuständigkeit:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul>	Soziales und Gesundheit Sozialdienste	


**Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015**

**Berichterstattung**

1. Die Leistungsvereinbarung "be@midnight" mit dem Verein "Offene Kinder- und Jugendarbeit" wurde um ein Jahr bis Ende 2016 verlängert. Das Angebot der offenen Turnhallen wird von den Jugendlichen weiterhin rege genutzt.
2. In Zusammenarbeit Gemeinde Zollikofen, Pro Senectute "Zwäg ins Alter" ZIA und Betagtenheim Zollikofen wurde am 11. November 2015 im Heim eine öffentliche Veranstaltung zum Thema "Psychisches Wohlbefinden" durchgeführt. Rund 50 Personen haben daran teilgenommen.
3. Bereits im Vorjahr wurde, gestützt auf eine Kosten-Nutzen-Abwägung, beschlossen, das Label "Gesundheitsstadt" nicht weiter zu verfolgen. Die Prüfung hatte gezeigt, dass Zollikofen in den massgeblichen Bereichen (Politik und medizinische Grundversorgung) grundsätzlich "gut unterwegs" ist.
4. Infolge fehlendem Interesse der medizinischen Versorger wurden die aktiv vermittelnden Bemühungen der Gemeinde eingestellt.
5. Die Gemeinde lud zu zwei Plattformen "Gesundheit" ein. Die Treffen dienen der Vernetzung und des Austauschs der lokalen Akteure im Bereich „Gesundheit“. Die Plattform "Gesundheit" ersetzt die bisherige "Drehscheibe Gesundheit", welche bis anhin von der Kinder- und Jugendfachstelle organisiert wurde.


**Beurteilung durch den Gemeinderat**

*Teilweise erfüllt.*

 Gemeinde <b>Zollikofen</b>	<b>Umsetzungsprogramm 2015 – 2019</b>
<b>Leitbild 2013 – 2016</b>	<b>Berichterstattung 2015</b>


<b>Leitsatz</b>	Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen.	<b>4.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Auch jungen, behinderten und alten Menschen zu selbstbestimmtem Leben verhelfen.	<b>4.3</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Bestehende und neue Angebote sind vernetzt und werden benutzt.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	1. Informationsstelle für das Alter weiterhin publizieren. 2. Zusammenarbeit Gemeinde mit lokalen und kantonalen Angeboten verstärken (u. a. Spitex, dialog-Gesundheit, Zwäg ins Alter). 3. Plattform "Alter" jährlich mit lokalen Akteuren durchführen.	
<b>Zuständigkeit:</b>	Soziales und Gesundheit Sozialdienste	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul>		
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
1. Die Kontaktnummer für Altersfragen wird wöchentlich im MZ unter dem Balken "Seniorama" publiziert. 2. Mit Vertretungen lokaler Akteure aus dem Altersbereich (Spitex, "Zwäg ins Alter", Betagtenheim und Kirchgemeinden) wurde das Altersleitbild aus dem Jahr 2004 aktualisiert. Ende Jahr lag ein erster Entwurf vor. Die Kontaktnummer von "Zollikofe mitenang" (Freiwilligenarbeit) wird monatlich unter dem Balken "Seniorama" publiziert. 3. Die Gemeinde lud zu zwei Plattformen "Alter" ein. Die Treffen dienen der Vernetzung und des Austauschs der lokalen Akteure im Bereich "Alter". Der Anlass stiess auf grosses Interesse und wurde von den Anwesenden sehr geschätzt.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>		<i>Erfüllt.</i>

<b>Leitsatz</b>	Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen.	<b>4.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Bestehende öffentliche Spielplätze aufwerten.	<b>4.4</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Zollikofen verfügt über attraktive öffentliche Spielplätze auf dem ganzen Gemeindegebiet.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Ersten Teil betreffend Aufwertung der öffentlichen Spielplätze umsetzen.	
<b>Zuständigkeit:</b>	Bau und Umwelt Bauverwaltung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul>		
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
Im Berichtsjahr wurden die Spielgeräte auf der Schulanlage Geisshubel/Kläyhof revidiert und den Sicherheitsanforderungen angepasst. Zudem wurde ein Klettergerät ersetzt.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>		<i>Erfüllt.</i>

 Gemeinde <b>Zollikofen</b>	<b>Umsetzungsprogramm 2015 – 2019</b>
Leitbild 2013 – 2016	Berichterstattung 2015


<b>Leitsatz</b>	Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen.	<b>4.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Elternbildung und Elternberatung verstärken.	<b>4.5</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Eltern kennen und nutzen Angebote zur Elternbildung und Elternberatung.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Kurse zu Erziehungsfragen anbieten.	
<b>Zuständigkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul>	Bildung Abteilung Bildung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
Im Bereich Elternbildung wurde am 23. November 2015 ein Anlass zum Thema Medienkompetenz durchgeführt. Leider haben nicht viele Eltern am Anlass teilgenommen, was teilweise auf das Datum ("Zibelemärit") sowie darauf zurückzuführen war, dass nur zwei Tage später zum gleichen Thema ein Anlass der Kinder- und Jugendfachstelle Zollikofen stattfand. Die Themenauswahl wird nun jährlich zusammen mit der KIJUFA abgesprochen.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Teilweise erfüllt.</i>	

<b>Leitsatz</b>	Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen.	<b>4.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Soziale Probleme aller Art möglichst früh erfassen und so einer Negativspirale vorbeugen.	<b>4.6</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Soziale Probleme werden früh erkannt und präventiv angegangen.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Bestehende Massnahmen weiterführen.	
<b>Zuständigkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul>	Soziales und Gesundheit Sozialdienste	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
Die Gemeinde führt neu zweimal jährlich die Plattform "Gesundheit" durch. Bei den Treffen sind Delegationen der Schulen, der Schulsozialarbeit, der Kinder- und Jugendfachstelle, der Tagesschule, ein Hausarzt und der Leiter Sozialdienste anwesend. Die Plattform soll ab 2016 mit einer Vertretung der Mütter-Väter-Beratung und dem Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung ergänzt werden.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Erfüllt.</i>	

 Gemeinde <b>Zollikofen</b>	<b>Umsetzungsprogramm 2015 – 2019</b>
<b>Leitbild 2013 – 2016</b>	<b>Berichterstattung 2015</b>

<b>Leitsatz</b>	Wir finden in der Nähe, was wir zum Leben brauchen.	<b>4.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern.	<b>4.7</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	1. Familien finden innert nützlicher Frist eine Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder. 2. Eltern kennen und nutzen das Ferienbetreuungsangebot in Zollikofen.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	1. Verein Kinderbetreuung Zollikofen (Kibez) in seinen Bemühungen unterstützen. 2. Projekt "Betreuung während den Schulferien" fortsetzen (2. Jahr).	
<b>Zuständigkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul>	Soziales und Gesundheit / Bildung Sozialdienste / Abteilung Bildung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
1. Das Betreuungsangebot der Kindertagesstätte Wirbelwind konnte im Frühling um sechs private Kita Plätze ausgebaut werden. 2. Projekt "Betreuung während den Schulferien": Da nicht genügend Anmeldungen vorlagen, konnte die Schulferienbetreuung auch 2015 nicht stattfinden. Für die dreijährige Projektphase von 2014 bis 2016 genehmigte Zollikofens Gemeinderat ein Betriebskonzept, welches vorgibt, dass für die Durchführung der einzelnen Betreuungstage mindestens sechs Kinder anwesend sein müssen. Diese Mindestzahl konnte weder für die Frühlingsferien, die Sommerferien noch für die Herbstferien 2015 erreicht werden.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Erfüllt.</i>	

<b>Leitsatz</b>	Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller.	<b>5.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Ermöglichen, dass in Zollikofen attraktive Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden können.	<b>5.1</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Der Richtplan ESP Bahnhof Zollikofen ist genehmigt.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Die Erkenntnisse aus dem Richtplan ESP Bahnhof Zollikofen in die Ortsplanungsrevision einfließen lassen.	
<b>Zuständigkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul>	Präsidiales Bauverwaltung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
Die Arbeiten am Richtplan ESP Bahnhof Zollikofen-Münchenbuchsee wurden inhaltlich und zeitlich mit der Ortsplanungsrevision koordiniert. Der Gemeinderat hat den Richtplänenwurf am 2. November 2015 zusammen mit den anderen Instrumenten der Ortsplanungsrevision für die Mitwirkung verabschiedet.		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Erfüllt.</i>	

 Gemeinde <b>Zollikofen</b>	<b>Umsetzungsprogramm 2015 – 2019</b>
<b>Leitbild 2013 – 2016</b>	<b>Berichterstattung 2015</b>

<b>Leitsatz</b>	Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller.	<b>5.</b>
<b>Lösungsansatz</b>	Der Gemeinde soll ein möglichst hoher finanzieller Handlungsspielraum erhalten bleiben.	<b>5.2</b>
<b>Zustand der 2019 erreicht sein soll</b>	Handlungsspielraum aufrechterhalten unter gleichzeitiger Beibehaltung von attraktiven Steuer- und Gebührenansätzen, ohne Verschuldung zu Lasten der nächsten Generation.	
<b>Tätigkeiten 2015</b>	Festlegen der Abschreibungsfrist für das bestehende Verwaltungsvermögen zum Zeitpunkt der Einführung des Rechnungslegungsmodells HRM2.	
<b>Zuständigkeit:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politisch</li> <li>• Administrativ</li> </ul> Finanzen Finanzverwaltung	
<b>Berichterstattung und Beurteilung durch den Gemeinderat zur Tätigkeit 2015</b>		
<b>Berichterstattung</b>		
<p>Mit der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells (HRM2) haben die Gemeinden nach den Übergangsbestimmungen das bestehende Verwaltungsvermögen innert acht bis sechzehn Jahren linear abzuschreiben. Das bestehende Verwaltungsvermögen am 1. Januar 2016 der Gemeinde Zollikofen wird über eine Abschreibungsdauer von zehn Jahren linear abgeschrieben. Der Beschluss über den Abschreibungszeitraum wurde einmalig mit der Genehmigung des Budgets 2016 festgelegt und gilt fix für die ganze Abschreibungsdauer.</p> <p>Welche Abschreibungsdauer optimal ist, liess sich aus der Höhe des noch bestehenden Verwaltungsvermögens sowie aufgrund der in den nächsten Jahren geplanten Investitionen bestimmen. Dabei empfiehlt sich eine möglichst langfristige Sicht, da mit der Änderung der Abschreibungspraxis die neuen Investitionen in den ersten Jahren eher zu tieferen Abschreibungsbeträgen führen wird. Die Summe aus der Abschreibung des bestehenden Verwaltungsvermögens sowie aus den zukünftigen Abschreibungen sollte dem bisherigen durchschnittlichen Abschreibungsbedarf der letzten Jahre entsprechen, respektive eine genügende Selbstfinanzierung gewähren. Damit diese Zielsetzungen erreicht werden können, hat der Grosse Gemeinderat auf Antrag des Gemeinderates übrige Abschreibungen im Betrag von 5 Mio. Franken zu Lasten der Rechnung 2015 genehmigt. Die zusätzlichen Abschreibungen bewirken in den Folgejahren einen tieferen Abschreibungsbetrag, was die Erfolgsrechnung dauerhaft entlastet.</p>		
<b>Beurteilung durch den Gemeinderat</b>	<i>Erfüllt.</i>	





